

# Grauviehschau in Imst

Grauvieh-Fest / Vorarlberger Züchter stark vertreten

Am 2. und 3. Mai findet in Imst die gesamtösterreichische Grauviehschau „kuisa“ statt.

Die kuisa ist eine Viehausstellung mit Messecharakter zur Darstellung der Produkte und Leistungen der Österreichischen Landwirtschaft mit Schwerpunktsetzung zur Rasse Grauvieh. Veranstalter ist der Tiroler Grauviehzuchtverband. Der Tätigkeitsbereich des Verbandes umfasst mittlerweile fast ganz Österreich. Dem Verband gehören 1.300 Mitglieder in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten an.

Das Konzept sieht nicht eine reine Rinderschau vor, sondern es sollen für das Land und die Landwirtschaft wichtige Punkte der Viehzucht der allgemeinen Bevölkerung aufgezeigt werden.

## Viehausstellung

Es werden die Eigenschaften und Möglichkeiten der Grauviehrasse dargestellt.

Dies bedeutet, dass sowohl das Grauvieh als kombinierte Milchviehrasse als auch als spezielle Fleischrasse dargestellt wird. Dies wirkt sich auch im Umfang der Gruppen als in der Anzahl der ausgestellten Tiere aus:

Es werden somit ca. 300 Aussteller mit insgesamt 360 Tieren erwartet.

## Erlebnis-Bauernhof

In unmittelbarer Nähe zum Ausstellungsgelände befindet sich der Gutshof der LLA Imst. Dort sind folgende Programmpunkte geplant:

- Führungen von Schülern durch den Betrieb
- Präsentation Tiervorbereitung für die Schau
- Melken und Milchverarbeitung
- Lebensmittel mit allen Sinnen erleben
- Schätzspiel – Viehbestand, Flächenbedarf je Tier etc.



Grauvieh / Die Rasse hat sich besonders in den Bergregionen bewährt.

- Spiel und Spaß wie Bullriding, Hüpfburg und einiges mehr

## Kulinarischer Genuss

Im Gastrobereich liegt der Schwerpunkt bei den heimischen Lebensmitteln, dem Anlass entsprechend vor allem beim Rind- und Kalbfleisch. Die Auswahl der Produkte erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Produzenten. Es wird den Genussregionen die Möglichkeit geboten, sich entsprechend zu präsentieren.

- Ochs vom Holzkohlengrill
- Jungrind vom Beef Smoker
- Rind- und Kalbfleischspezialitäten
- Käsestrasse
- Bauernmarkt
- Schokoladige Verführung

## Programm

### Samstag, 2. Mai

- 11:00 Uhr Beginn der Entscheidungen Jungzüchter
- 13:00 Uhr Präsentation der Youngsters
- 14:00 Uhr Preisrichten Mutterkühe
- 15:00 Uhr Preisrichten Kalbinnen
- 10:00 bis 16:00 Uhr Genuss von Lebensmitteln
- 13:00 und 15:00 Uhr

Western Line Dance – Burning Boots

### Sonntag, 3. Mai

- 10:00 Uhr Feierliche Eröffnung mit Tiersegnung
- 10:30 Uhr Beginn des Preisrichtens
- 15:00 Uhr Wahl der Gesamtsiegiertiere
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung
- 10:00 bis 16:00 Uhr Genuss von Lebensmitteln
- 10:00 bis 16:00 Uhr Erlebnis Bauernhof

Das Tiroler Grauvieh ist eine Zweinutzungsrasse. Die Milchleistung liegt bei rund 4.850 Kilogramm mit 4,0 Prozent Fett und 3,3 Prozent Eiweiß. Die ausgewachsenen Kühe erbringen Durchschnittsleistungen von mehr als 5.100 Kilogramm Milch. Das Herdebuch wird zweigeteilt geführt. Einerseits für die Zuchtichtung Doppelnutzung (Milch & Fleisch) und andererseits für die Zuchtichtung Fleisch. Damit soll dem zunehmenden Einsatz dieser Rasse in der Mutterkuhhaltung Rechnung getragen werden. Das Tiroler Grauvieh zeichnet sich durch hohe Schlachtausbeuten von bis zu 60 Prozent besonders aus.

## 20 Tiere aus Vorarlberg

Die Bundesgrauviehschau 2009 bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich umfassend über Grauvieh zu informieren.

Für die Vorarlberger Grauviehzüchter ist die Bundesschau eine einmalige Chance, sich mit Grauviehzüchtern aus anderen Bundesländern zu messen.

In Vorarlberg wird in 111 Betrieben Grauvieh gezüchtet, wovon 61 Betriebe im Grauviehzuchtverein Vorarlberg organisiert sind und 50 Betriebe vom Verein der Vorarlberger Fleischrinderzüchter betreut werden. Von den 519 Herdebuchkühen sind 357 unter Fleischleistungskontrolle und 162 Kühe unter Milchleistungskontrolle.

Aus Vorarlberg konnten sich acht Züchter mit 20 Tieren für die Schau qualifizieren.

Die Grauviehschau am 2. und 3. Mai in Imst wird sicherlich ein spannendes und schönes Grauviehfest werden. Die Vorarlberger Teilnehmer freuen sich schon auf zahlreiche Besucher aus dem Ländle.

Obmann Herbert Kaufmann

## kuisa

„kuisa“ ist das Wort, das in einigen Grauviehregionen als Lockruf für die Tiere verwendet wird. Je nach Region gibt es, etwas abweichend, ähnliche Bezeichnungen. Wir wollen zu dieser Schau jedoch nicht nur die Tiere locken, sondern auch jede Menge Zuschauer.

Die kuisa setzt sich zum Ziel, den Dialog zwischen Bauern und Konsumenten zu fördern, das Ansehen eines wichtigen Landwirtschaftszweiges zu stärken und diesen einer breiten Bevölkerung näher zu bringen. Konsumentinnen und Konsumenten sollen Einblick in das Qualitätsdenken der österreichischen Landwirtschaft im Allgemeinen sowie der Grauviehzucht im Besonderen erhalten.

Weiters will die kuisa Erlebnisse am Bauernhof spüren lassen, sowie den Genuss von besonderen Lebensmitteln ermöglichen. Spiel, Spaß und Spannung werden nicht zu kurz kommen.